



HALLE ★ *Die Stadt*

Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **III/2003/03716**
Datum: 08.10.2003
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Frank Sänger

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.10.2003	öffentlich Entscheidung

Betreff: Zusammenführung der drei Schauspielhäuser der Stadt Halle unter gemeinsamer Leitung

Beschlussvorschlag :

Der Stadtrat beschließt:

1. Mit Beginn der Spielzeit 2005/2006 sind die drei Schauspielhäuser der Stadt Halle – Puppentheater, Neues Theater und Thalia-Theater- unter gemeinsamer Leitung zu führen bei künstlerischer Eigenständigkeit der einzelnen Häuser.
2. Die Einrichtungen sind in eine einheitliche Rechtsform zu überführen.
3. Die Intendanten des Puppentheaters und des Thalia-Theaters sind von der Findungskommission für die Neubesetzung der Intendanz/Künstlerischer Leitung des Neuen Theaters als Mitbewerber zu berücksichtigen.

gez. Frank Sänger
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Die finanzielle Ausstattung für die Theater der Stadt wird sich in den nächsten Jahren deutlich verringern. Bei budgetiertem Zuschuss durch die Stadt Halle und um 10% gekürzten Landeszuweisungen werden die Einrichtungen noch zusätzlich die Aufwüchse im Personalkostenbereich durch zu erwartende Tarifsteigerungen abfangen müssen. Um die Theater in ihrem künstlerischen Bestand nicht zu gefährden, müssen alle Anstrengungen unternommen werden, um die Verwaltungs- und Technikstrukturen so effizient wie möglich zu gestalten. Gerade die kleineren Einrichtungen wie das Puppentheater und das Thalia-Theater haben aus eigener Kraft kaum noch Gestaltungsspielräume, da in den letzten Jahren sowohl im künstlerischen als auch im verwaltungstechnischen Bereich ein erheblicher Personalabbau erfolgt ist. Voraussetzung ist die Überführung in eine gemeinsame geeignete Rechtsform.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, in Hinblick auf das laufende Bewerbungsverfahren Intendanz neues theater / schauspiel halle den Antrag in der vorliegenden Form abzulehnen.

Auf Beschluss des Stadtrats der Stadt Halle (Saale) vom 25.09.2002 wurde die Intendanz neues theater (Besetzung ab 01.08.05) ausgeschrieben. Am 30.09.2003 endete der Bewerbungszeitraum; es haben sich mehr als 30 Persönlichkeiten beworben.

Die Annahme des Antrags würde die Ausschreibung gegenstandslos machen, da in der Konsequenz völlig neue Voraussetzungen, die keiner der Bewerberinnen/Bewerber kannte, entstünden. Das Bewerbungsverfahren müsste aufgehoben und eine neue Ausschreibung vorgenommen werden.

Die Verwaltung empfiehlt darüber hinaus, den Antrag in abgewandelter Form als Prüfauftrag anzunehmen:

Vorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Vorteile bzw. Nachteile sich aus einer eventuellen Zusammenführung der Sprechtheater der Stadt Halle (Saale) – Puppentheater, neues theater, Thalia Theater – in verschiedenen Rechtsformen und bei künstlerischer Eigenständigkeit der einzelnen Häuser ergeben.

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Kultur, Bildung
und Sport

**Wiedervorlage zum Antrag der CDU- Fraktion – Zusammenführung der drei
Schauspielhäuser der Stadt Halle unter gemeinsamer Leitung
Vorlagen- Nr. III/2003/03716**

**Änderungsantrag der CDU –Fraktion zur Zusammenführung der drei
Schauspielhäuser in der Stadt Halle
Vorlage: III/2004/04134**

Der Antrag (Vorlage: III/2003/03716) wurde in der Tagung des Stadtrates am 29.10.2003 in den

**Kulturausschuss
Betriebsausschuss der Eigenbetriebe und in den
Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung**

verwiesen.

In den zwei Fachausschüssen (KA am 14.04.2004 und FA am 20.04.2004) sowie den Betriebsausschüssen der Eigenbetriebe (am 15.04.2004) wurde über den Antrag beraten.

**Frau Dr. Wünscher, CDU stellte in den Fachausschüssen und Betriebsausschüssen einen Änderungsantrag zur Modifizierung des ursprünglichen Antrages und dieser wurde in Einzelabstimmung der Beschlusspunkte abgestimmt.
Herr Dr. Bartsch stellte in den Betriebsausschüssen ebenfalls einen Änderungsantrag zum modifizierten Antrag der CDU- Fraktion .**

- | | |
|-----------------------------|---|
| - Kulturausschuss | 1. Beschl.-Pkt. abgelehnt
4 Ja 4 Nein 2 Enth. |
| | 2. Beschl.-Pkt. mehrheitlich zugestimmt
5 Ja 4 Nein 1 enth. |
| - Finanzausschuss | 1. Beschl.-Pkt. einstimmig zugestimmt
7 Ja 2 Enth. |
| | 2. Beschl.-Pkt. einstimmig zugestimmt
6 Ja 3 Enth. |
| - Betriebsausschüsse | 1. Beschl.-Pkt. mit Änderung (Antrag Herr Dr. Bartsch)
mehrheitlich zugestimmt
6 Ja 1 Nein |
| | 2. Beschl.-Pkt. mehrheitlich zugestimmt
6 Ja 1 Nein |

Empfehlungen der Ausschüsse:

Kulturausschuss:

Der Stadtrat möge beschließen :

Die Intendantin des Thalia- Theaters und der designierte Intendant des neuen theaters, werden beauftragt, eine Konzeption für die Führung und die Zusammenarbeit der Theater als Grundlage für die abzuschließenden Theaterverträge mit dem Land Sachsen-Anhalt zu erarbeiten.

Betriebsausschüsse der Eigenbetriebe :

Der Stadtrat möge beschließen :

Die Rechtsform des neuen theaters und des Puppentheaters der Stadt Halle werden mit Spielbeginn 2005/2006 vereinheitlicht und unter Leitung des Intendanten des neuen theaters geführt.

Die Intendantin des Thalia- Theaters und der designierte Intendant des neuen theaters, werden beauftragt, eine Konzeption für die Führung und die Zusammenarbeit der Theater als Grundlage für die abzuschließenden Theaterverträge mit dem Land Sachsen- Anhalt zu erarbeiten.

Finanzausschuss :

Der Stadtrat möge beschließen :

Die Verwaltung wird beauftragt, die Betriebsformen von neuem theater und Puppentheater der Stadt Halle zu vereinheitlichen. Beide Einrichtungen werden ab der Spielzeit 2005/2006 unter einheitlicher Betriebsform von Intendanten des neuen theaters geführt.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Konzeption für die Zusammenarbeit und Führung der drei Sprechtheater als Grundlage für die abzuschließenden Theaterverträge mit dem Land Sachsen- Anhalt zu erarbeiten.

F.d.R.

Kraft
Leiterin

